

Unsere Unterrichtsvorschläge zu
Die Blaumacherin


sind – wie auch schon bei dem Erzählband


Der Hundetraum und andere Verwirrungen –


als Anregungen gedacht, als Vorratskammer, als Werkzeugkasten, als ...


Schön wäre es, wenn ihr diese Vorratskammer nach Herzenslust plündertet und vielleicht auch noch das eine oder andere dazustellen*.


Denn: “Abwechslung ist immer süß” (Euripides).

 Im Vordergrund der Didaktisierungen stehen wieder experimentelles Verstehen und die Einbringung eigener Erfahrungen der Leser. Wir möchten den Lernern beim Verstehen der Erzählungen helfen und sie zum Gedankenaustausch anregen. Wichtig ist uns, dass das Lesevergnügen erhalten bleibt, deshalb haben wir auch auf Aufgaben zur Grammatik und zu Strukturen verzichtet.

 Textteile in Normalschrift richten sich an die Lehrenden (als KL bezeichnet), kursiv haben wir uns an die Kursteilnehmer (KT) gewandt.

 Nicht immer ist die Sozialform angegeben, Lektüre und Didaktisierung sind auch hier wieder offen.

 Auf Zeilenangaben und Worterklärungen haben wir im Buch bewusst verzichtet, damit – wenn der Ausdruck erlaubt ist – das Buch nicht so didaktisch aussieht. Aber vorn im Umschlag steckt ein Zeilenlineal. Das kann man abschneiden und an die Zeilen anlegen (erste Markierung = erste Zeile).

 P.S.: Ein Gedanke kann nicht erwachen, ohne andere zu wecken. (M. Ebner-Eschenbach).
In diesem Sinne ...

Christiane Seuthe

* Folgende Adresse freut sich über eure Vorschläge: hueber@heinemann.es

Verlieren

Vor dem Lesen

1. *Was kann man alles verlieren?*

Die KT schreiben auf, was ihnen dazu einfällt. Sie haben 1 Minute Zeit.
Ergebnisse in der Klasse vergleichen. (Welche Antworten gibt es oft?/ Welche gibt es selten?)

Beim Lesen

2. Der KL liest die ersten 5 Zeilen der Erzählung (bis: *Aber wo ist es?*) vor.
Die KT beantworten die Frage:

Was hat der Erzähler verloren?

3. Die KT lesen die Geschichte weiter bis Seite 4, Zeile 25 und bearbeiten die folgende Aufgabe:

Was weiß der Erzähler noch über das Buch?

Kreuzen Sie an, richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- | | | |
|---|---|---|
| a) Das Buch ist neu. | R | F |
| b) Ein Freund hat es dem Erzähler geschenkt. | R | F |
| c) Vorgestern hatte er es noch. | R | F |
| d) Er hat es in der U-Bahn gelesen. | R | F |
| e) Es waren Kurzgeschichten von Kafka. | R | F |
| f) Auf dem Titelbild ist ein grünes Krokodil. | R | F |
| g) Er findet es in seiner Sporttasche. | R | F |
| h) Er legt es auf den Nachttisch | R | F |

4. Die KT lesen die Geschichte bis zu Ende. Dabei bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben:

- a) *Wo sucht der Erzähler das Buch?*

Machen Sie eine Liste und vergleichen Sie mit ihrem Nachbarn.

*in der Tasche
im Bett*

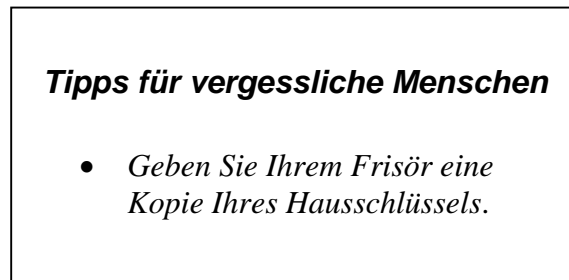
...

- b) Welche Orte findet der Erzähler 'akzeptabel'? Welche Orte findet er 'unmöglich'? Markieren Sie (a = akzeptabel, u = unmöglich).
- c) Wo würden Sie noch suchen?
Machen Sie Vorschläge. Die anderen KT entscheiden: Ist es ein "akzeptabler" oder ein "unmöglicher" Ort?

Nach dem Lesen

5. Die KT bearbeiten in Gruppen zu 3-4 TN die folgende Aufgabe:

- a) *Machen Sie ein Plakat mit 'Tipps für vergessliche Menschen'. (Geben Sie mindestens 3 Tipps. Sie müssen nicht ernst gemeint sein.)*



- b) Die Gruppen präsentieren ihre Plakate.

Welches Plakat ist ...

Welche Tipps sind ...

- *besonders schön?*
- *originell?*
- *witzig?*
- *nützlich?*

Die TN kommentieren, wenn sie möchten.

Entscheidung am Strand

Vor dem Lesen

1. Der KL liest den Titel der Geschichte vor und gibt den KT dazu die folgenden Stichworte:

Mein Fehler – Spanier – Deutsche – junge Leute – ein freies Wochenende – ein Ausflug.

Die KT stellen Hypothesen über den Inhalt der Geschichte an. (Plenum)
KL/KT notieren die Vorschläge (Tafel, Papier)

Beim Lesen

2. Der KL liest die Geschichte bis Zeile 17.

Die KT vergleichen mit ihren Hypothesen. Sind sie ähnlich oder sehr verschieden?

3. Die KT hören die Geschichte in Abschnitten weiter auf der CD. Sie lesen dabei im Buch mit.

(S.8, Z.19 – S.9, Z.2); (S.9, Z.4 – Z.29); (S.9, Z. 31 – S.10, Z. 24); (S. 10, Z.26 – Schluss)
Nach jedem Abschnitt bearbeiten sie die folgende Aufgabe:

Wer tut, sagt, denkt oder will das? Ordnen Sie die Informationen in die nachstehende Tabelle ein:

- ~~zusammen essen, an den Strand gehen~~
- ~~picknicken, zusammen am Strand wandern~~
- ~~Treffen um 12.00 Uhr~~
- Treffen um 9.00/10.00 Uhr
- kommen um 12.30 Uhr
- will bis nach Cadaqués fahren (200 km)
- über 2 Stunden Fahrt => zu weit
- Cadaqués ist sehr schön
- möchte gern Fisch essen
- ist 100% Vegetarier
- stellt sich vor: Restaurant mit Terrasse, direkt am Strand => für jeden etwas
- kennt schönes Restaurant in Cadaqués: etwas teuer aber elegant (keine Terrasse)
- möchten an der Tankstelle für Picknick einkaufen und wandern
- übersetzt nicht ganz korrekt, sucht Lösung für alle
- machen bei Regen kein Picknick
- wollen bei einem Ausflug nicht nur in ein Restaurant gehen
- bildet Gruppen nach Interesse
- hat/haben gut gegessen
- sind am Strand entlang gelaufen und haben viel Interessantes gesehen
- fahren zum Leuchtturm, trinken dort Kaffee

Nuria und Quim	Erzähler	Karin und Harald	Wetter
<i>zusammen essen, an den Strand gehen</i>	<i>zusammen essen, an den Strand gehen</i>	<i>picknicken, zusammen am Strand wandern</i>	
<i>Treffen um 12.00 Uhr</i>			
			<i>Die Sonne scheint.</i>
			<i>Plötzlich Wolken</i>
			<i>Immer mehr Wolken</i>
			<i>Der Himmel ist bedeckt. Die Sonne ist weg.</i>
			<i>Es regnet.</i>
			<i>Der Regen hat aufgehört.</i>

Die KT vergleichen ihre Tabellen in Partnerarbeit.

Nach dem Lesen

4. *Woran denken Sie bei den folgenden Ausdrücken? Bitte markieren und/oder ergänzen Sie.*

**Ein interessantes
Gesprächsthema**



Kinder + Erziehung, Ausbildung,
Reisen + Urlaub, Sport, Politik und
Wirtschaft, Gesundheit, Autos,
Computer (Modelle, Programme,
etc.), Musik + Filme, Familie,
Freunde, ...

Ein lustiger Film



Marx Brothers, Will Smith,
Charlie Chaplin, Jim Carrey,
Jerry Lewis, Walther Matthau
und Jack Lemmon, Lina Morgan,
Ben Stiller, ...

Ein gemütlicher Abend



ein Buch lesen, einen Film im
Fernsehen sehen, Musik hören, ins
Kino gehen, Freunde einladen,
Familie besuchen, ins Restaurant
gehen, etwas spielen, ..

Ein schöner Ausflug



zu zweit, in einer (großen)
Gruppe, in die Berge fahren, eine
Stadt besichtigen, ans Meer
fahren, Picknick machen,
wandern, spazieren gehen,
essen gehen, ...

Suchen Sie einen KT, der (zu mindestens einem Ausdruck) ähnliche Assoziationen hat wie Sie.

Eine Serviette, zwei Gläser

Vor dem Lesen

1. Die KT sehen sich die Zeichnungen auf Seite 13 und 16 an und bearbeiten folgende Aufgabe:

*Was möchten Sie gern über die Situation / die Personen wissen?
Notieren Sie 1- 3 Fragen.*

Beim Lesen

2. Die KT lesen (und hören) die Geschichte bis Zeile 26 und bearbeiten folgende Aufgaben:

- a) *Haben Sie eine Antwort auf Ihre Fragen gefunden?*
- b) *Welche Sätze im Text passen zu den Zeichnungen auf Seite 13 und 16?*

3. Die KT lesen (und hören) weiter bis S.14, Z.17 und bearbeiten folgende Aufgabe:

*Was wissen Sie bis jetzt über Hugo und Laura?
Wie ist Hugos Leben?
Wie ist Lauras Leben?
Wie könnte ihr gemeinsames Leben aussehen?
Tragen Sie in ein.*

Hugo lebt am
Meer

Laura lebt ...

Hugo kann Laura im Geschäft
helfen.

4. Die KT lesen und hören weiter bis S.17, Z. 5 und bearbeiten folgende Aufgabe:

<i>Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuzen Sie an.</i>	Richtig	Falsch
<input type="radio"/> Hugo ist mit Laura mitgefahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Laura ist nicht zu ihrer Tochter zurückgefahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Ihre Tochter soll zu ihr kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Laura will ihr Geschäft für immer schließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Hugo ist sehr glücklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Die KT lesen/hören die Geschichte bis zum Schluss.
Was für ein Mensch ist Hugo? Markieren Sie die Ausdrücke, die zu ihm passen/ihn beschreiben. Vergleichen Sie im Kurs.

Fröhlich	einsam	hat Fantasieaktiv	optimistisch
traurig		kommunikativ	sensibel
romantisch	hat viele Freunde	Täumer	zufrieden

Nach dem Lesen

6. Was denkt Garibaldi über Hugo? Schreiben Sie.

Garibaldi denkt: "Warum sitzt er jeden Sonntag da im Café auf dem Bahnhof?..."

Anekdote aus einem bayerischen Biergarten

Vor dem Lesen

1. Der KL gibt den KT die folgenden Sätze aus der Geschichte:
“Völlig fasziniert hört die Frau zu ...Was muss man einer Frau erzählen, dass sie einen so ansieht?”
Die KT sammeln mögliche Antworten an der Tafel.

2. *Die Geschichte spielt in einem bayerischen Biergarten. Was assoziieren Sie damit? Streichen Sie aus der Liste die Begriffe, die nicht passen.*

Jazzmusik	Sessel	Bier
Wein	Palmen	Tanzen
Fisch	Orchester	Bänke
Bäume	Konversation	Fleisch
Freizeit	elegant	rustikal
Holztische	Freunde	singen
...

Beim Lesen

3. Die KT hören/lesen die Erzählung bis S. 19, Z. 2 und bearbeiten folgende Aufgabe:
Vergleichen Sie Ihre Assoziationen mit der Beschreibung im Text. Ändern oder ergänzen Sie die Liste, wenn nötig.

4. Die KT hören und lesen die Geschichte weiter bis Z.20 und bearbeiten folgende Aufgabe:
Worüber sprechen die drei Personen? Spekulieren Sie.

5. Der KL schreibt nach und nach die folgenden Wortgruppen aus der Konversation an die Tafel. Die KT stellen nach jeder Wortgruppe weitere Hypothesen an.

modisch – Bilder – dekorativ

Modell – Fan

psychologisch – Effekte – Konflikt – reflektieren

Single – du entscheidest – konsequent – mit sich identifizieren

6. Die KT hören und lesen den Text weiter bis zum Schluss.
Wie haben Sie auf den Schluss reagiert? Kreuzen Sie an.

Ich war enttäuscht.

Ich war erleichtert.

Nach dem Lesen

7. *Was bedeuten diese Gesten?*
 a) *Ordnen Sie die Gesten den Sätzen und Ausrufen zu.*
 (Eine Geste kann mehrere Bedeutungen haben.)
 b) *Ergänzen Sie die Liste, wenn Sie möchten.*

	Geste		Bedeutung
a	Mit den Schultern zucken	1	Das ist ja schrecklich!
b	Jemandem mit der Hand auf die Schulter klopfen.	2	Das verspreche ich.
c	Sich mit der Hand vor die Stirn schlagen.	3	Das weiß ich nicht
d	Den Zeigefinger auf die Lippen legen.	4	Das habe ich total vergessen.
e	Die Hand auf die Brust legen.	5	Das ist mir egal.
f	Die Hand auf den Mund legen.	6	Bitte leise sein.
		7	Das hast du gut gemacht.
		8	Na klar, jetzt verstehe ich das.

8. Die KT notieren Fragen oder Aussagen, auf die man mit einer dieser Gesten und dem entsprechenden Ausruf reagieren kann (z.B.: *Hast du die Flugtickets besorgt?*)

Die KT bilden Partnergruppen. Sie lesen sich gegenseitig ihre Fragen und Sätze vor. Der Partner reagiert jeweils gestisch und sprachlich.

Der Stromausfall

Vor dem Lesen

1. Der KL gibt den KT folgende Information und Aufgaben:

Protagonist der Geschichte ist eine Familie. Zu der Familie gehören, Vater Fridolin, Mutter Berta, Sohn Max (ca. 15-16 Jahre alt) und Tochter Eva (ca. 12-13 Jahre alt). Es ist Wochenende, die Familie ist zu Hause.

- a) *Wo im Haus ist jedes Familienmitglied?*
- b) *Was machen die einzelnen Familienmitglieder?*

Die KT stellen dazu Vermutungen an.

Beim Lesen

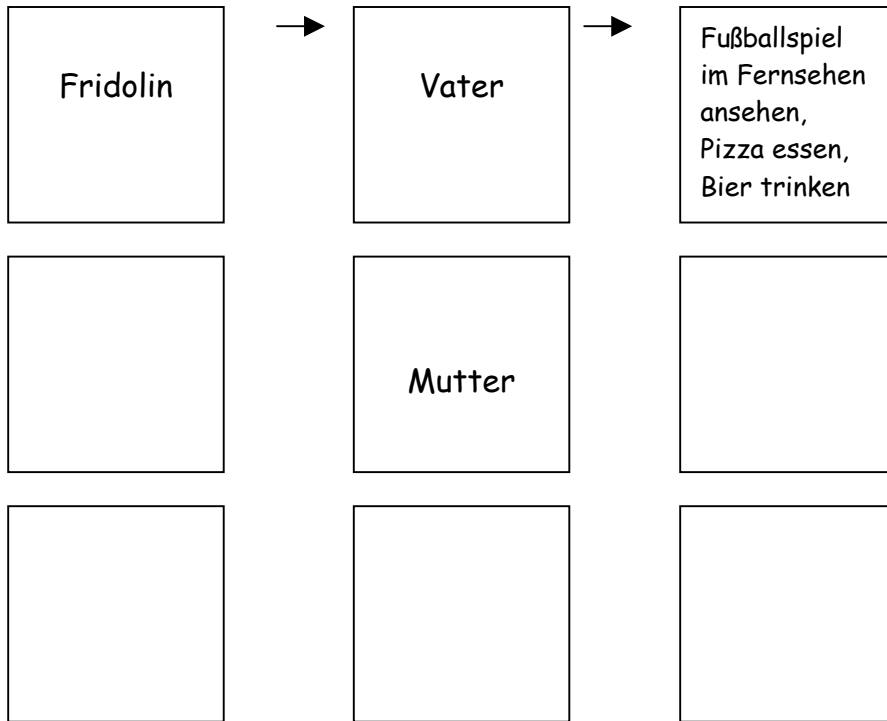
2. Die KT hören und lesen die Geschichte bis S. 23 Z.6

Wie sind die Beziehungen in der Familie? Begründen Sie Ihren Eindruck mit Beispielen aus dem Text. Nennen Sie mindestens zwei Beispiele.

Die Beziehungen in der Familie sind

- harmonisch: _____
- unharmonisch: _____
- intensiv: _____
- inexistent: _____

3. a) *Wie wird die Familie den Abend verbringen? Tragen Sie die Informationen in das Diagramm ein. (evtl. Partnerarbeit)
Vergleichen Sie dabei mit Ihren Vermutungen aus Aufgabe 1.*



b) *Welche Geräte braucht die Familie für ihre Aktivitäten? Machen Sie eine Liste. (evtl. Partnerarbeit)*

4. Die KT hören und lesen die Geschichte (evtl. in Teilabschnitten) weiter bis S.29 Z.27.
Dabei streichen sie in ihrer Liste die Geräte, die jeweils ausfallen oder kaputt gehen.

~~Fernseher~~
~~Fernbedienung~~ (fällt auf den Boden)
 Ofen
 Kühlschrank
 ...

5. Die KT bilden Gruppen zu 3-4 TN. *Was würden Sie in dieser Situation tun?* Die KT sammeln Vorschläge in ihrer Gruppe. Sie einigen sich auf einen Vorschlag, den sie ans Plenum weitergeben.

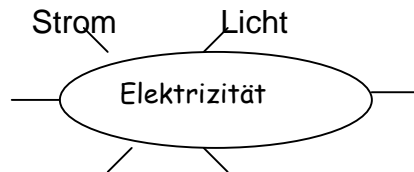
6. Die KT höre/lesen die Geschichte weiter bis S.31 Z.5 und bearbeiten folgende Aufgabe:
Gehen Sie zurück zu Aufgabe 2. Möchten Sie die Informationen über die Beziehungen in der Familie verändern oder ergänzen?

7. Die KT hören/lesen die Geschichte bis zu Ende und bearbeiten folgende Aufgabe:
Welche Familiensituation beschreibt die Zeichnung auf Seite 26/27, die am Anfang oder die am Ende der Geschichte? Geben Sie Argumente.

Nach dem Lesen

Die KT teilen sich in Gruppen auf und spielen eine oder mehrere Szenen aus der Geschichte.

9. Die KT stellen aus dem Text das Wortfeld *Elektrizität* zusammen.



Kakao ohne Unterschrift

Vor dem Lesen

1. Die KT sehen sich die Zeichnung auf Seite 34 an.
Wählen Sie drei Adjektive aus, die diese Situation beschreiben.

dankbar	warm	egoistisch	fröhlich	gut
arm	hungrig	schön	nett	traurig

Beim Lesen

2. Der KL liest den Anfang der Geschichte bis Zeile 7. Die KT bearbeiten die folgende Aufgabe:
Wer oder was ist der junge Mann? Stellen Sie Hypothesen an.

3. Die KT lesen die Geschichte bis zum Ende und bearbeiten die folgende Aufgabe:
Bitte schreiben Sie die folgenden Satzanfänge weiter.

Die Immigranten müssen _____.

Sie dürfen nicht/kein _____.

Sie können _____.

Nach dem Lesen

4. *Ein Lokalreporter beobachtet die Szene. Er schreibt eine kurze Notiz für die Lokalzeitung. Suchen Sie auch einen Titel für die Notiz.*

<p>Rheinhausener Nachrichten</p> <p>Einmal in der Woche ...</p>

Fee mit Idee

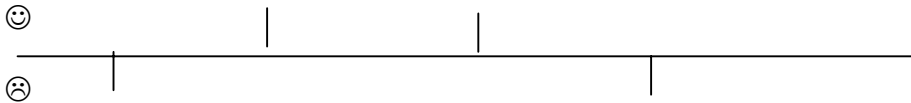
Vor dem Lesen

1. Die KT bilden Partnergruppen und tauschen sich kurz mit ihrem Partner über die folgende Frage aus:
Sie möchten eine Frau/einen Mann erobern. Wie machen Sie das?

Beim Lesen

2. Die KT lesen die Geschichte in Abschnitten bis S.40, Z.2 und bearbeiten folgende Aufgabe:
*Fabian hat sich in Federica verliebt und möchte mit ihr ausgehen.
Wie entwickelt sich ihre Beziehung? Tragen Sie ein.*

*Fabian + Federica
gehen zusammen
in die
Nationalgalerie*



*Federica kommt nicht
mit an den Wannsee*

3. Die KT lesen weiter bis S.41 Z.22 und bearbeiten folgende Aufgabe:
Was will Federica Fabian sagen?
Die KT stellen Hypothesen an.
4. Die KT lesen die Geschichte zu Ende und machen eine Umfrage im Kurs:
Wie viele KT hat das Ende überrascht?
Wie viele KT haben dieses Ende erwartet?
(Warum? Gibt es Indizien für dieses Ende?)

Nach dem Lesen

Federica schreibt eine E-Mail an ihre beste Freundin. Hier ist der Anfang. Schreiben Sie die Mail weiter.

Hallo Gabi,

der Sprachkurs in Berlin ist ganz klasse. Wir sind
12 Studenten aus acht Ländern. Alle sind echt nett,

...

Die Untat

Vor dem Lesen

1. Der KL gibt den KT die folgende Wortgruppe:
– 2 junge Männer – U-Bahn – Chaos – Brieftasche – alter Mann - Polizei – Anzeige

Die KT bearbeiten die folgende Aufgabe:

Was ist passiert? Schreiben Sie mit diesen Wörtern einen kurzen Text.
(Partner- oder Gruppenarbeit)

Beim Lesen

2. Die KT lesen die Geschichte bis S.44 Z.4. und bearbeiten die folgende Richtig-Falsch-Aufgabe:

	Richtig	Falsch
a. Silvia ist eine Freundin des Ich-Erzählers.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Sie ist Italienerin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Sie hat einen deutschen Freund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Silvia und ihr Freund leben in Berlin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Silvia möchte unbedingt etwas erzählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Die KT lesen weiter bis S.45 Z.29. und vergleichen die Geschichte mit ihrem eigenen Text (s. Aufgabe 1.)
Was ist identisch? Was ist (ganz) anders?

4. Die KT lesen die Geschichte zu Ende und schreiben den folgenden Satz weiter:

Die "Untat" in dieser Geschichte ist ...

Nach dem Lesen

5. *“Sie ist eine angenehme Schülerin: interessiert und immer guter Laune. Deutsch macht ihr Spaß und sie hat Lust zu erzählen. Ein Glücksfall von Schülerin.“*, sagt der Erzähler. (S.43 Z.10-12)

...

Ein Glücksfall von _____

Lehrer/in
Sohn/Tocht
er
Nachbar/in
Bruder/
Schwester

Schreiben Sie eine ähnliche Charakteristik über eine andere Person, die mit diesem Satz endet. Suchen Sie sich dazu eine Person aus der Liste aus, wenn Sie möchten. (3-5 Sätze)

Wie du willst

(Fortsetzung einer Liebesgeschichte)

Vor dem Lesen

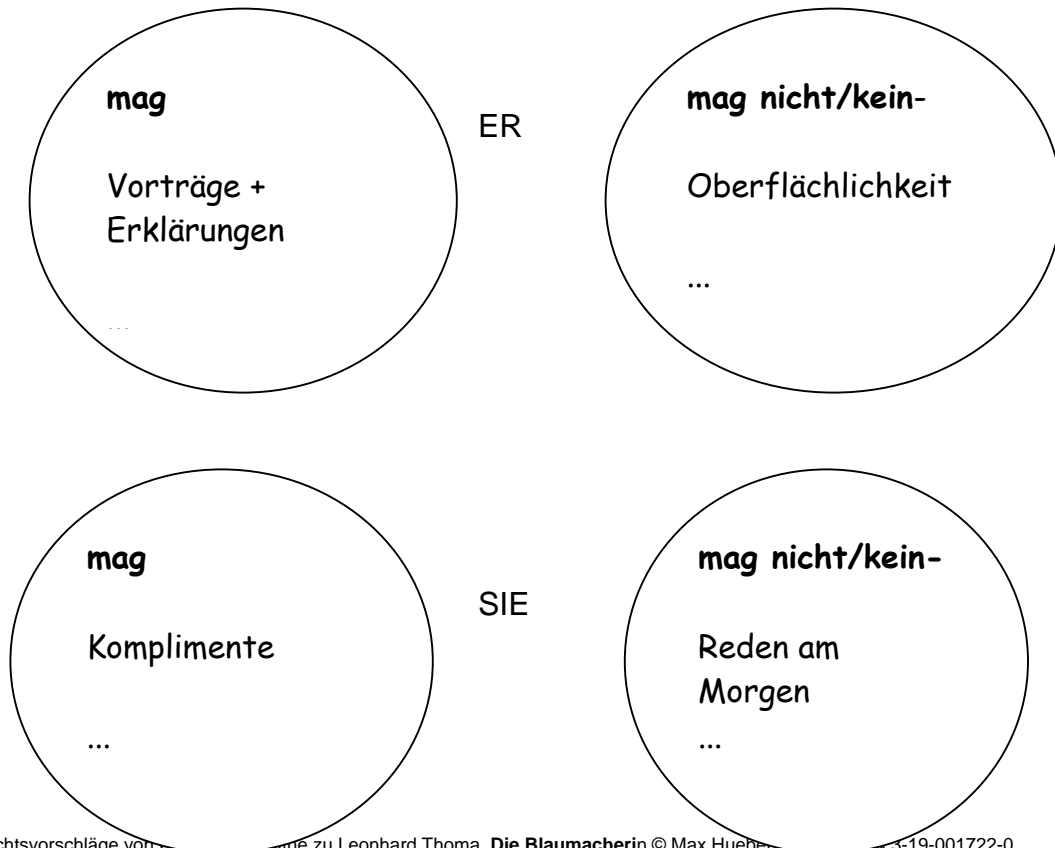
1. Die KT unterhalten sich im Kurs über die folgenden Fragen (Kleingruppen):
 - a) *Wohin haben Sie Ihre letzte Reise gemacht?*
 - b) *Warum sind Sie dorthin gefahren?*
 - c) *Mit wem sind Sie gefahren?*

Beim Lesen

2. Die KT lesen/hören die Geschichte bis S.49, Z.21 und bearbeiten die folgende Aufgabe:
Bringen Sie die Sätze in die chronologisch richtige Reihenfolge.

Die Reise war seine Idee: 5 Tage Andalusien.
Seine Einladung zum Abendessen.
Rückflug nach Berlin, dann ist es geschafft.
Sie haben sich sofort gut verstanden.
Ihr Praktikum in seinem Architekturbüro.
Der Zug nach Sevilla steht schon da.

3. Die KT lesen/hören weiter bis S.52, Z.31 und bearbeiten folgende Aufgabe:
Was mögen die beiden? Was mögen sie nicht? Tragen Sie in die Kreise ein.



4. Die KT lesen weiter bis S.55, Z.25 und bearbeiten folgende Aufgabe:
Welche Stelle im Text passt am besten zu der Zeichnung auf S.53?

5. Die KT lesen weiter bis S.59, Z.15 und bearbeiten folgende Aufgabe:
*„Er ist jetzt nicht mehr kritisch, er kritisiert jetzt.“
Was kritisiert er? Nennen Sie mindestens drei Beispiele aus dem Text.
(Stichworte)*

- a) Kaffee → schlecht und teuer
b)
c) ...

6. Die KT lesen die Geschichte bis zum Ende und bearbeiten folgende Aufgabe:
Welche der drei folgenden Aussagen ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a) Sie erreicht gerade noch den Zug und er fragt: „Muss es immer so knapp sein?“
b) Sie verpasst den Zug.
c) Sie lässt den Zug abfahren.

Nach dem Lesen

7. „Der Unterschied zwischen einem Touristen und einem Reisenden: Der Tourist weiß genau, wann er wieder zurückfährt, der Reisende weiß es nicht.“ (S.49, Z.5-7)

Wer von den beiden ist Tourist? Wer ist Reisender?
Begründen Sie.

8. Bereiten Sie ein Quiz über Andalusien (oder eine andere Region) vor.
(Gruppenarbeit)
Schreiben Sie die Fragen auf Karten. Schreiben Sie ca. 5 -10 Fragen, spielen Sie das Quiz dann mit einer anderen Gruppe.

Wie heißt die
maurische
Altstadt von Granada?

An welchem Fluss liegt
Córdoba?

Welcher Tag ist heute?

Vor dem Lesen

1. Der KL gibt den KT nur den Titel der Geschichte. Die KT bearbeiten die folgende Aufgabe:
„Welcher Tag ist heute?“ Wann oder warum würden Sie diese Frage stellen? Schreiben Sie einen der beiden Satzanfänge weiter.

Welcher Tag ist heute?
Das möchte ich wissen, wenn ...

Das möchte ich wissen, weil ...

2. Die KT sehen sich die Zeichnung auf Seite 62 an (evtl. über OHP) und bearbeiten die folgende Aufgabe:
Notieren Sie zu mindestens drei der folgenden Fragen eine Antwort.

- a) Wer ist die Person? _____
- b) Wo ist sie? _____
- c) Was macht sie? _____
- d) Woran denkt sie? _____
- e) Wie fühlt sie sich? _____

Beim Lesen

3. *Die KT lesen die Geschichte bis Seite 63, Zeile 3 und bearbeiten die folgende Aufgabe:*

Überprüfen Sie Ihre Antworten zu Aufgabe 2. Korrigieren Sie, wenn nötig. Suchen Sie jetzt zu allen Fragen eine Antwort im Text.

4. Die KT lesen die Geschichte bis zu Ende und bearbeiten die folgende Aufgabe:
„Welcher Tag ist heute?“ Warum möchte Julia Zach das wissen? Bitte kreuzen Sie an. Vergleichen Sie Ihre Antwort mit den anderen KT.

- a) Julia Zach möchte mit der Frage ein Gespräch beginnen.
- b) Julia Zach muss ihre Arbeit an einem bestimmten Tag fertig haben.
- c) Julia Zach ist nach dem Tod ihres Mannes psychisch verwirrt.

Nach dem Lesen

5. Die KT bearbeiten eine der folgenden Aufgaben:

a) *Wie haben sich Walter und Julia Zach kennen gelernt? Schreiben Sie den Anfang einer Liebesgeschichte. Schreiben Sie ca. 5 Sätze:*

- *aus der Sicht von Julia oder*
- *aus der Sicht von Walter*

b) *Julia war Friseurin unten in der Straße, vorne am Eck. Was musste sie hier*

alles erlebt haben? Schreiben Sie ca. 5 Sätze

- *über ein schönes Erlebnis*
- *über ein trauriges/ärgerliches Erlebnis*

6. *Worüber sprechen Sie mit Ihren Nachbarn? Machen Sie eine Liste mit möglichen Gesprächsthemen. Ihr Nachbar ordnet die Themen nach Interesse. (1= sehr interessant, 2= interessant, etc.)*

- Familie*
- Wetter*
- Arbeit*
- ...*

Die Nachricht

Vor dem Lesen

1. Der KL gibt den KT die folgende Information und Aufgabe:
In der Geschichte geht es um eine Nachricht auf einem Anrufbeantworter. Was für eine Nachricht könnte eine Frau ihrem Partner (ein Mann seiner Partnerin) auf den Anrufbeantworter sprechen?
Die KT überlegen sich eine Nachricht und geben sie mündlich an den Kursnachbarn weiter. Dieser schreibt die Nachricht auf.

Beim Lesen

2. Die KT lesen/hören die Erzählung bis S. 68, Z.21 und vergleichen mit ihren Vermutungen. Dabei beantworten sie die folgenden Fragen:

- a) Wer spricht die Nachricht? *Ein Mann*
Eine Frau
- b) Wie heißt die Nachricht? _____
(Notieren Sie Stichworte.) _____
- c) Stimmt die Nachricht? Ja, _____
(Korrigieren Sie, wenn nötig)
Nein, _____

3. Die KT lesen/hören die Geschichte weiter bis S. 71, Z.22 und bearbeiten die folgenden Aufgaben:

Der Mann hat ein schlechtes Gewissen. Woran erkennt der Leser das? Nennen Sie mindestens 3 Stellen aus dem Text.

- Er spricht nicht gern auf den Anrufbeantworter, denn „... jedes Wort wird registriert und aufgenommen. Gnadenlos.“ (S.68, Z. 4/5)
 - Er ...
 - Er ...

4. Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- a) Sie war unterwegs in der Altstadt und hat eingekauft. gebummelt
- b) Anschließend hat sie sich mit Sarah getroffen.
- c) Dann ist sie noch mit Ivo Kaffee trinken gegangen.
- d) Der Mann ist deswegen auf Ivo eifersüchtig.

5. Die KT lesen/hören die Geschichte bis zum Schluss und bearbeiten die folgende Aufgabe:
Schreiben Sie die nächsten 3- 5 Sätze der Geschichte.

Nach dem Lesen

6. *Klären Sie die Bedeutung der folgenden Sprichwörter.
Welches passt am besten auf diese Geschichte? Diskutieren Sie im Kurs.*
- a) Gleich und gleich gesellt sich gern.
 - b) Wie du mir, so ich dir.
 - c) Eine Hand wäscht die andere.
 - d) Wenn sich zwei streiten, freut sich der Dritte.

Frau Falkner

Vor dem Lesen

1. Gibt es eine Person oder einen Ort aus Ihrer Jugend/Kindheit, an die Sie sich gern erinnern?

Beschreiben Sie die Person/den Ort kurz Ihrem Kursnachbarn.

Beim Lesen

2. Die KT lesen die Erzählung bis S. 73 unten und bearbeiten die folgende Aufgabe:

Wie war es früher? Wie ist es heute? Tragen Sie in die Tabelle ein.

Früher	Heute
<i>Das Haus an der Ecke</i>	<i>steht nicht mehr</i>
<i>Der alte Nachbar</i>	<i>Ist ...</i>
<i>Das altmodische Kino</i>	<i>...</i>
<i>...</i>	<i>...</i>

3. Die KT lesen die Geschichte weiter bis S. 77, Z. 13 und bearbeiten die folgende Aufgabe:

Was erfährt der Leser über Frau Falkner? Ergänzen Sie das Formular.

Steckbrief
Gesucht wird:
Name: <u>Falkner</u>
Vorname _____
Familienstand: _____
Beruf: _____
Aussehen: _____

4. Ordnen Sie die folgenden Informationen aus dem Text den richtigen Personen zu. Tragen Sie in die Tabelle ein.

Ich-Erzähler	Jürgen Falkner	Frau Falkner
<ul style="list-style-type: none"> fährt mit dem Fahrrad ins Nachbardorf fährt mit dem Fahrrad ins Nachbardorf wollte immer am Meer leben hat in Frankreich und Spanien gearbeitet ist gestorben Ruft: „Hallo, bleib doch stehen!“ hat das Studium abgebrochen arbeitet als Tontechniker spielte Fußball isst gern Hähnchen mit Pommes

Nach dem Lesen

5. Die KT lesen die Geschichte zu Ende und bearbeiten folgende Aufgabe: Bitte entscheiden Sie sich für eine der beiden Positionen. Nennen Sie 1-2 Argumente/Indizien für Ihre Position.

- a) Der Erzähler hat Frau Falkner wirklich gesehen und sich mit ihr verabredet.
- b) Der Erzähler hat sich die Begegnung nur vorgestellt.

Argument/Indiz 1

Argument/Indiz 2

6. Der Erzähler trifft kurze Zeit später Frau Falkners Sohn Jürgen. Er stellt ihm 3 Fragen. Welche Fragen würden Sie ihm stellen?

- a) _____
- b) _____
- c) _____

Die Blaumacherin

Vor dem Lesen

1. Die KT suchen das Wort "blaumachen" im *Hueber-Duden* (ISBN 3-19-001735-2)

Was bedeutet "blaumachen"? Bitte kreuzen Sie an.

a. lange über etwas nachdenken

b. unrealistische Pläne machen

c. ohne Grund nicht zur Arbeit/Schule gehen

d. schlecht über andere Personen reden

2. Die KT sammeln an der Tafel mögliche Gründe fürs "Blaumachen".

Beim Lesen

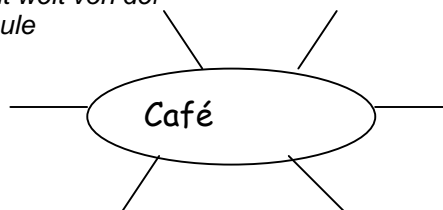
3. Die KT lesen die Geschichte bis Seite 82, Zeile 4 und bearbeiten folgende Aufgaben:

Warum macht Hanna blau?

Kreuzen Sie auf der Liste an der Tafel an oder schreiben Sie den Grund/die Gründe dazu.

4. Hanna geht ins Café 'Sauer'. *Was ist charakteristisch für dieses Café? Schreiben Sie in den Wortigel. Lesen Sie dazu noch einmal S.80, Z.10 – S.81, Z.8.*

nicht weit von der
Schule



5. Würden Sie sich in diesem Café auch wohlfühlen? Bitte schreiben Sie.

Ja, weil _____

Nein, weil _____

6. Die KT lesen weiter bis S.83, Z.23 und bearbeiten folgende Aufgabe:
Was würden Sie in Hannas Situation jetzt tun? Notieren Sie mindestens einen Vorschlag.

- _____
- _____
- _____

7. Die KT lesen weiter bis S.85, Z.3 und bearbeiten folgende Aufgabe:
a. Vergleichen Sie Ihren Vorschlag/Ihre Vorschläge mit Hannas Überlegungen. Lesen Sie zuerst nur die linke Spalte.

Sie könnte	Aber
... ihrer Mutter alles erzählen.	... <i>die hätte sich nur aufgeregt.</i>
... mit Tina sprechen.	...
... ein Buch lesen.	...
... bei Frau Lutz anrufen und sich entschuldigen.	...
... ihre Mathebücher nehmen und lernen.	...
... eine Geschichte erfinden.	...
... gleich zum Direktor gehen.	...
... denken, dass Frau Lutz sie vielleicht gar nicht gesehen hatte.	...

- a. *Welche Ideen finden Sie gut? Markieren Sie mit + .
 Welche Ideen finden Sie nicht gut? Markieren Sie mit - .*
- b. *Warum tut Hannah nichts davon? Lesen Sie noch einmal den Text, schreiben Sie dann die Gründe in die rechte Spalte.*

8. Die KT lesen die Geschichte weiter bis S.8, Z.1 und bearbeiten folgende Aufgabe.
"Nanu [...], die ist aber heute freundlich, was ist denn mit der los?", sagt Tina über Frau Lutz.
Können Sie Tina die Frage beantworten?

Nach dem Lesen

9. Sie möchten im Deutschkurs eine bessere Note haben. Bearbeiten Sie dafür das folgende Formular.
- a) Schreiben Sie weitere Argumente in das Formular. (Partner- oder Gruppenarbeit)
 - b) Kreuzen Sie dann die Argumente an, die Sie benutzen möchten. Geben Sie Ihrem KL das Formular oder tragen Sie ihm/ihr die Argumente vor.
 - c) Können Sie ihn/sie überzeugen?

FORMULAR

An _____ (Name Kursleiter/in)

Ich habe aus folgenden Gründen eine bessere Note verdient:

- Ich kann nicht lernen, ich habe eine Allergie gegen Bücher.*
- Ich habe alles gelernt, aber die Testfragen/Testaufgaben waren komisch.*
- _____
- _____
- _____
- _____
- Kein besonderer Grund, ich möchte einfach eine bessere Note.*

Ort:

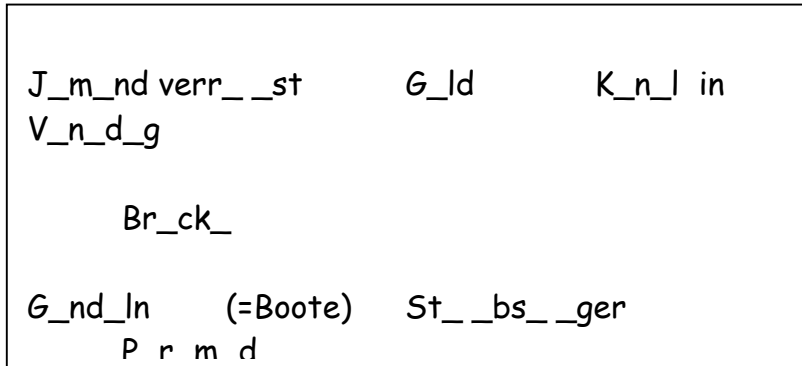
Datum:

Unterschrift:

Der Gast

Vor dem Lesen

1. Die KT sehen sich das Bild S.98 an und ergänzen die Stichworte zum Inhalt des Bildes.

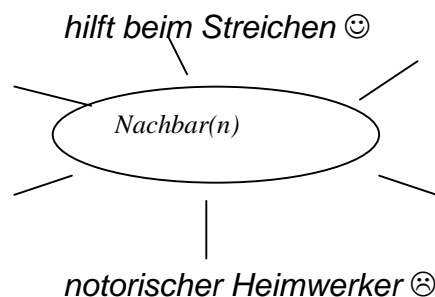


Beim Lesen

2. Die KT lesen die Geschichte bis S. 88, Z. 20 und bearbeiten die folgende Aufgabe:

Welche unterschiedlichen Typen von Nachbarn beschreibt der Erzähler?

- a) Tragen Sie in den Wortigel ein.
- b) Welche findet der Erzähler angenehm, welche nicht? Markieren Sie mit ☺ oder mit ☹



3. Die KT lesen die Geschichte in Abschnitten* weiter und sehen sich dazu noch einmal die Stichworte aus Aufgabe 1 an. Anschließend bearbeiten Sie die folgende Aufgabe:

Ordnen Sie die Stichworte aus Aufgabe 1 den einzelnen Abschnitten zu und ergänzen Sie weitere Informationen.

*Abschnitt 1: S. 88, Z. 22 bis S. 90, Z. 10

Abschnitt 2: S. 90, Z. 12 bis S. 93, Z. 32

Abschnitt 3: S. 94, Z. 1 bis Schluss

Abschnitt 1	<i>Jemand verreist</i>	<i>Die Nachbarn des Erzählers sind für 5 Tage verreist. Er soll ab und zu in der Wohnung nachsehen, ob alles in Ordnung ist. Die Wohnungsbesitzer sind auch verreist. Sie machen eine Weltreise.</i>
	<i>Venedig</i>	<i>Die Nachbarn sind ...</i>

Nach dem Lesen

4. Die KT lesen noch einmal S. 89, Z. 27 bis S. 93, Z. 32 und bearbeiten die folgende Aufgabe:

Wie fühlt sich der Ich-Erzähler? Notieren Sie mindestens 5 Ausdrücke / Sätze, die die Stimmung des Erzählers wiedergeben.

Zum Beispiel:

- schon hatte sich die Wohnung verwandelt
- stille Finsternis
- die seltsamsten Schatten
- ...

5. *Haben Sie eine Erklärung für das seltsame Erlebnis? Schreiben Sie den Satzanfang weiter.*

Ich glaube, dass ...

6. *Welche weiteren Elemente / Objekte, die in der Geschichte wichtig sind, könnte man in das Bild S.98 aufnehmen?
Zeichnen oder schreiben Sie (Stichworte).*

Als ich unsterblich war

Vor dem Lesen

1. Der KL gibt den KT nur den Titel der Geschichte.
Was für einen Text erwarten Sie? Kreuzen Sie an oder ergänzen Sie.

- eine Horrorgeschichte
- ein modernes Märchen
- eine Geschichte über eine psychische Verwirrung
- ...

Beim Lesen

2. Die KT lesen den Text in Abschnitten und suchen für jeden Abschnitt eine Überschrift.

<p>Abschnitt 1 S.100, Z.1 – S.101, Z.11</p>	<p>Titel _____</p>
<p>Abschnitt 2 S.101, Z.12 – S.102, Z.8</p>	<p>_____</p>
<p>Abschnitt 3 S.101, Z.10 – S.103, Z.18</p>	<p>_____</p>
<p>Abschnitt 4 S.103, Z.20 – Schluss</p>	<p>_____</p>

3. *Lesen Sie noch einmal die Abschnitte 2 und 3.
 Der alte Mann hat die Möglichkeit, unsterblich zu sein, aber er entscheidet sich für die Sterblichkeit. Suchen Sie im Text mindestens einen positiven und einen negativen Aspekt zu jeder Kategorie und tragen Sie ein.*

sterblich		unsterblich	
<i>Positiv</i>	Negativ	<i>Positiv</i>	Negativ

Nach dem Lesen

4. *Warum erzählt der Großvater die Geschichte? Kreuzen Sie an und vergleichen Sie im Kurs.*

- a) Er ist krank und psychisch verwirrt.
- b) Er hat Freude an skurrilen Geschichten.
- c) Er möchte etwas gegen die Angst vor dem Tod tun.

5. *Was würden Sie in Ihrem Leben*

gern noch einmal machen / genauso machen?

nicht noch einmal / anders machen? Notieren Sie Stichworte.
